In Beziehungen sind wir geneigt, einander für Fehler zu verurteilen. Wir urteilen schnell und wir urteilen harsch. Je gnadenloser wir dabei vorgehen, desto größer scheint das Maß der Befriedigung unseres Bedürfnisses nach Vergeltung. Doch bedenke:

Du machst Fehler, dein Partner macht Fehler. Weil da, wo gehobelt wird, nun mal Späne fallen. Du machst keine besseren Fehler als dein Partner – du machst bloß andere Fehler. Eure schlimmsten Vergehen, die tiefsten Verletzungen, die ihr einander zufügt, sind nichts weiter als ein Zeichen eurer Menschlichkeit, der keiner von euch entsagen kann, denn ihr seid nun mal zum Menschsein geboren. So wie du selbst weißt, dass du es tief drinnen bereust, wenn du deinen Partner verletzt hast, so kannst du sicher sein, dass es auch dein Partner tief drinnen bereut, wenn er dich verletzt hat; selbst dann, wenn er das nicht zugibt.
Jeder Mensch handelt in jedem Augenblick nach dem ihm höchstmöglichen Maße. Hätte es dein Partner in den Augenblicken, als er dich verletzt hat, besser gekonnt, dann hätte er es mit Sicherheit auch besser gemacht – du kennst das von dir selbst.

Ihr seid beide durch die Verletzungen in eurer Partnerschaft dazu aufgerufen, euer Maß an Liebesfähigkeit zu erkennen und zu steigern. Und das geschieht einzig und allein durch den Akt der Vergebung. Wenn ihr bewusst genug seid, dann erkennt ihr sogar, dass es in Wahrheit gar nichts zu vergeben gibt. Denn ihr habt einander erwählt, um durch eure Begegnung gewisse Reife- und Entwicklungsprozesse zu erfahren, die der Erweiterung eures Bewusstseins dienen. Wenn du liebst, dann vergibst du. Und der Lohn der Vergebung ist deine eigene innere Freiheit, deine Unbeschwertheit. Alles, was du nicht vergeben willst, macht dich unfrei, macht dich schwer. Betrachte jeden Konflikt als Feld für Selbsterkenntnis und Wachstum. So ersparst du dir die Opferhaltung und drängst deinen Partner nicht in die Rolle des Bösewichts. Was ihr einander vergeben habt, schweißt euch letztlich nur noch fester zusammen. Denn es sind die Krisen, die euch zeigen, wie stark eure Verbindung ist.
In der Liebe gibt es weder Opfer noch Täter – es gibt nur Wege zur Bewusstwerdung.